

Kleine Bühne Schwarzenbek – 11.01.2013, 20:00 Uhr

SYLT – EIN IRRTUM GOTTES

Von Dietmar Loeffler

Produktion: Hamburger Kammerspiele

Regie: Dietmar Loeffler

Mit Dietmar Loeffler, Tommaso Cacciapuoti, Jasmin Wagner (in Planung) u.a. (6 Personen)

Premiere 07. Juli 2012



Nach den großen Erfolgen „Männerbeschaffungsmassnahmen“ und „Pasta e Basta“ nun eine weitere Produktion von Dietmar Löffler an den Hamburger Kammerspielen. Jedes Jahr treffen sich die Schönen und Reichen auf Sylt. Glangweitsein gilt als Lebenshaltung – bis zum nächsten Skandalchen. Dann wird geredet und gelästert. Aber dieses Jahr wird die Insel der Verheißung durch einen handfesten Skandal erschüttert: Hochrangige Minister sollen in einem Privathaus eine ausschweifende, lustvolle Party gefeiert haben – DAS Thema auf der Insel, auch in einer exklusiven Bar direkt am Strand. In diesen „Inner Circle“ hat sich eine ehrgeizige Undercover-Reporterin eingeschlichen. Sie sieht in einem alternden Gigolo, ein früherer Regierungsberater, einen wertvollen Informanten. Er wiederum in ihr ein williges Spielzeug für die nächsten Tage. Seine abgelegte Geliebte ist ebenfalls anwesend und mächtig eifersüchtig. Doch abseits von Allüren und privaten Abgründen gibt es etwas, das alle eint: die Empörung über die Schlagzeile: „Sylt ist ein Sündenbabel, ein Irrtum Gottes!“

Die Reaktion: „Sylt muss unabhängig werden!“ Das muss begossen und auf Transparenten in die Welt geschrien werden.

Anarchie auf Sylt – eine Vision! Unterbrochen werden die Visionäre von einem leicht verhaltensgestörten Inselpolizisten.

Doch bevor er der Revolution ein jähes Ende setzen kann, beginnen die Damen, den jungen Mann in Uniform zu umgarnen. Geschmeichelt gibt er mit seinen geheimen Informationen an.

Was genau weiß der junge Polizist? Und warum versucht der Gigolo, sich heimlich davon zu stehlen? Die Reporterin wittert die Reportage ihres Lebens – hat dabei aber die Rechnung ohne die verschmähte Geliebte gemacht.

„Sylt – Ein Irrtum Gottes!“ – Eine Liebeserklärung an Sylt, die schönste Insel weit und breit, verknüpft mit der Musik der Beatles, Sam Cook, Motown Hits, Seemannsliedern und einer neuen Sylt-Hymne.

